

---

Dieterich

# BUXTEHUDE

---

Klinget für Freuden, ihr  
Lärmen-Klarinen

BuxWV 119

Klinget mit Freuden, ihr  
klaren Klarinen

BuxWV 65

Aria für drei Singstimmen (SSB)

2 Trompeten, 2 Violinen, Violone, Basso continuo  
herausgegeben von Magdalena Büttner

Aria for three vocal parts (SSB)

2 trumpets, 2 violins, violone, basso continuo  
edited by Magdalena Büttner

Stuttgarter Buxtehude-Ausgaben

In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Partitur/Full score



Carus 36.065

---

## Vorwort

September 1679: Mit dem Frieden von Lund endet nach fast fünf Jahren der Krieg zwischen Dänemark-Norwegen und Schweden. Nun können die Verhandlungen zur Hochzeit des schwedischen Königs Karl XI. mit der dänischen Prinzessin Ulrika Eleonora, mit welcher er bereits seit Juni 1675 verlobt war, wieder aufgenommen werden. Die Vermählung wird am 6. Mai 1680 auf Schloss Skottorp in Halland gefeiert.<sup>1</sup> Von der musikalischen Bedeutung dieses Ereignisses zeugen fünf Werke, die in der Dübensammlung erhalten geblieben sind: zwei von Gustav Düben selbst (*Var välkommen min bästa Wänn* und *Alles Leben dieser Erden*), zwei von Christian Geist (*Sij huru godt och lustight är thet* und *Beati omnes qui timent Dominum*) sowie eines von Dieterich Buxtehude.<sup>2</sup>

Bei diesem handelt es sich um die Hochzeits-Aria *Klinget für Freuden* (BuxWV 119) für zwei Sopranstimmen und Bass. Ihre fünf Strophen wurden im Wechsel mit zwei kurzen Ritornelli musiziert, die in einer autographen Tabulatur<sup>3</sup> überliefert sind. Das eine Ritornello wurde von Buxtehude für die Besetzung zwei Violinen, Violone und Basso continuo komponiert; die Dubletten, die sich in Dübens Aufführungsmaterial finden, deuten darauf hin, dass die Violinstimmen doppelt besetzt worden sein könnten. Das andere Ritornello weist über der Continuo-Stimme zwei Trompetenstimmen auf und setzt sich formal aus zwei viertaktigen Abschnitten zusammen, die jeweils zu wiederholen sind; der durch die Generalbass-Stimme vorgegebene Rahmen eines C-Dur-Klangs wird bis auf kurze Wechselnoten in den Bläsern nicht verlassen.

Für den Text der Hochzeits-Aria – wie auch für mindestens ein weiteres Hochzeits-Gedicht und den Text zur Trauermusik für seinen Vater – zeichnet vermutlich Buxtehude selbst verantwortlich.<sup>4</sup> Während die erste und vierte Strophe der Freude über den Frieden zwischen Dänemark und Schweden Ausdruck verleihen, widmen sich die Strophen zwei und drei vorrangig den beiden Eheleuten, bis schließlich in der letzten Strophe Gott um den Segen sowohl für den Frieden als auch für das Königspaar angerufen wird.

Dass aufgrund des eher zweckmäßigen Erscheinungsbildes der autographen Tabulatur darauf zu schließen sei, dass Buxtehude selbst zur Hochzeit zugegen war, die Huldigung demnach durch die Aufführung per se und nicht vorrangig durch das Manuskript ausgedrückt worden sei, ist zwar nicht sehr belastbar, soll hier jedoch nicht unerwähnt bleiben.<sup>5</sup> Auch kann man in der Besetzung der o.g. Hochzeitsmusiken einen Hinweis auf die Mitwirkung des Bassisten Christian Geist sehen;<sup>6</sup> ob Geist, der selbst zwar auch Werke für die Hochzeit bereit gestellt hat, jedoch seit Sommer 1679 eigentlich in Göteborg tätig war, den Basspart in Buxtehudes Aria tatsächlich gesungen hat, bleibt aber ungeklärt.

Gesichert allerdings ist die Weiterverwendung der musikalischen Substanz des Werkes für das Fest der Beschneidung Jesu, den Neujahrstag, als *Klinget mit Freuden* (BuxWV 65). Zu Beginn welchen Jahres genau das Stück zum ersten Mal aufgeführt wurde, lässt sich nicht sagen; eine nachträglich angefertigte Basso-continuo-Stimme (C8) deutet aber darauf hin, dass das nicht im Folgejahr der Hochzeit, sondern erst ein paar Jahre später der Fall gewesen sein könnte.<sup>7</sup>

Dass die Musik im Großen und Ganzen identisch mit jener der Hochzeits-Aria ist, ist für ein solches Parodieverfahren nicht weiter verwunderlich; aus diesem Grund liegen auch keine extra für die Neujahrskomposition angefertigten Melodieinstrumenten-Stimmen vor. Der neue Text scheint, wie auch derjenige zu einer weiteren geistlichen Kontrafaktur eines Buxtehude'schen Werkes (*Erfreue dich Erde*, BuxWV 26), in Stockholm verfasst worden zu sein. Er liegt in einer Abschrift von der Hand Gustav Dübens vor, die Autorschaft ist jedoch ungeklärt.<sup>8</sup> Die ebenfalls fünf Strophen umfassende Dichtung, deren Metrum selbstverständlich mit dem der Hochzeits-Dichtung übereinstimmt<sup>9</sup>, weist ähnliche Formulierungen wie diese auf.

Wie groß Buxtehudes Anteil an der Neujahrs-Aria ist bzw. ob er von ihrer Existenz überhaupt in Kenntnis gesetzt worden war, muss ungeklärt bleiben. Abgesehen von der Komposition jener Hochzeitsmusik (vermutlich einige Jahre vor der „Umarbeitung“) ist es jedenfalls in erster Linie Gustav Düben, der an der Erstellung des Stimmenmaterials mit dem neuen Text beteiligt war und insofern als treibende Kraft hinter der geistlichen Fassung vermutet werden kann.

In dieser Ausgabe findet sich sowohl der Text der Hochzeits- als auch der Neujahrs-Aria: Der Ablauf der letztgenannten ist anhand der Aufführungsmaterialien rekonstruierbar,<sup>10</sup> weshalb Strophen und Ritornelli in der ermittelten Reihenfolge notiert sind. Wenngleich es für die Hochzeits-Aria keine expliziten philologischen Hinweise bezüglich der Abfolge von Aria-Strophen und Ritornelli gibt, bietet es sich an, auch diese in der angegebenen Art und Weise zu musizieren.<sup>11</sup>

Die vorliegende Edition entstand im Rahmen eines Hauptseminars an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau im Wintersemester 2016/17. Ich danke Herrn Prof. Dr. Konrad Küster für sein Engagement und die fachlichen Impulse sowie meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen für den konstruktiven Austausch. Ein weiterer Dank gilt der Universitätsbibliothek Uppsala für die unkomplizierte Bereitstellung der Digitalisate der Quellen, sowie dem Lektorat des Carus-Verlages, insbesondere Julia Rosemeyer, für die Unterstützung bei der Vorbereitung zum Druck.

Freiburg, Oktober 2019

Magdalena Büttner

→ English foreword see page 17.

<sup>1</sup> Maria Schildt, *Hyllningsmusik till Karl XI. En studie kring 18 tillfälleskompositioner*, Uppsala 2007, S. 103.

<sup>2</sup> Schildt 2007, S. 104.

<sup>3</sup> S-Uu *Vmhs* 51:13a = Quelle A, siehe den Kritischen Bericht.

<sup>4</sup> Kerala J. Snyder, *Dieterich Buxtehude. Leben, Werk, Aufführungspraxis*, Kassel 2007, S. 50, 177.

<sup>5</sup> Peter Wollny, „From Lübeck to Sweden: Thoughts and Observations on the Buxtehude Sources in the Düben Collection“, in: *Early Music* 35/3 (2007), S. 375.

<sup>6</sup> Lars Berglund, *Studier i Christian Geists vokalmusik* (= *Studia Musicologica Upsaliensia* 21), Uppsala 2002, S. 38.

<sup>7</sup> Schildt 2007, S. 105.

<sup>8</sup> Snyder 2007, S. 177.

<sup>9</sup> Sowohl in der Hochzeits- als auch in der Neujahrs-Dichtung rahmen pro Strophe jeweils vier daktylische Verse einen amphibrachyschen ein.

<sup>10</sup> Vgl. dazu den Kritischen Bericht.

<sup>11</sup> Sowohl in der autographen Tabulatur A als auch in den zugehörigen Aufführungsmaterialien beginnt das Notat mit Versus 1 der Aria (= T. 15 in der Edition).

# Klinget für Freuden, ihr Lärmen-Klarinen

BuxWV 119

# Klinget mit Freuden, ihr klaren Klarinen

BuxWV 65

Aria

Dieterich Buxtehude (um 1637–1707)

Gustav Düben (?) (um 1628–1690)

## Ritornello I

Allegro

Violino I

Violino II

Violone

Basso continuo

6 4 3 6 6

9 8 6 9 6 7 # 6 5 6 6 6 5 3

9 6 7 7 4 p 9 6 7

Aufführungsdauer / Duration: ca. 7 min.

© 2019 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – CV 36.065

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by Magdalena Büttner

# Versus 1

15

S I  
 Klin - get für Freu - den, ihr Lär - men - Kla - ri - nen,\* wel - che vor die - sen nur blie - sen zum Mord,  
 Klin - get mit Freu - den, ihr kla - ren\*\* Kla - ri - nen, weil heut be - ginnt das selb - stän - di - ge Wort

S II  
 Klin - get für Freu - den, ihr Lär - men - Kla - ri - nen, wel - che vor die - sen nur blie - sen zum Mord,  
 Klin - get mit Freu - den, ihr kla - ren Kla - ri - nen, weil heut be - ginnt das selb - stän - di - ge Wort

B  
 Klin - get für Freu - den, ihr Lär - men - Kla - ri - nen, wel - che vor die - sen nur blie - sen zum Mord,  
 Klin - get mit Freu - den, ihr kla - ren Kla - ri - nen, weil heut be - ginnt das selb - stän - di - ge Wort

6 6 7 6 7 6

19

don - nert, Kar - tau - nen, vom schö - nen Ver - süh - nen, et am  
 un - sern er - zür - ne - ten Gott zu ver - süh - nen, fel und

don - nert, Kar - tau - nen, vom schö - nen Ver - süh - nen, er - hell - et am  
 un - sern er - zür - ne - ten Gott zu ver - süh - nen, le samt Teu - fel und

don - nert, Kar - tau - nen, vom schö - nen Ver - süh - nen, er - hell - et am  
 un - sern er - zür - ne - ten Gott zu ver - süh - nen, Sün - de samt Teu - fel und

6 5 6 6 7 6

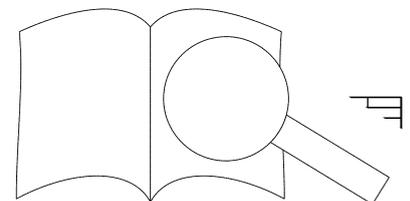
22

nor - di - schen O Die nor - di - schen Leu - en\*\*\* sind Freun - de von Neu - en.  
 Höl - le muss for. Der Him - mel und Er - de sind Freun - de von Neu - en,

nor Die nor - di - schen Leu - en sind Freun - de von Neu - en.  
 F' Der Him - mel und Er - de sind Freun - de von Neu - en,

Die nor - di - schen Leu - en  
 Der Him - mel und Er - de

8



\* Lärmen-Klarinen (auch Lärmenbläser) blasen den Ruf zu den Waffen. / Lärmen-Klarinen (also: Lärme)

\*\* klar = von lat. clarus (scharf, hell, rein) / from the Latin clarus (sharp-edged, bright, clean)

\*\*\* Leuen = Löwen (Wappentier Dänemarks, Norwegens und Schwedens) / lions (heraldic animal of Denmark, Norway and Sweden)

Win - det und bin - det O - li - ven zum Kranz, hit - zet für  
 Je - sus er - wirbt durch ver - gos - se - nes Blut sei - ner Be -

Win - det und bin - det O - li - ven zum Kranz,  
 Je - sus er - wirbt durch ver - gos - se - nes Blut

Win - det und bin - det O - li - ven, O - li - ven zum Kranz,  
 Je - sus er - wirbt durch ver - gos - se - nes, ver - gos - se - nes Blut

6 6 6 5 #  
 4

Blit - zen mit freu - di - gem Glanz. Ma - vors\* ver - derb - ver - ant,  
 schnei - dung uns e - wi - ges Gut, ma - chet von Schar b. „

hit - zet für Blit - zen mit freu - di - gem Glanz. Ma - vors es n ver - schmaucht,  
 sei - ner Be - schnei - dung uns e - wi - ges Gut, ma - c' 'han. „ den uns los,

hit - zet für Blit - zen mit freu - di - gem Glanz. - ches Hau - chen ver - schmaucht,  
 sei - ner Be - schnei - dung uns e - wi - ges Gut, en und Ban - den uns los,

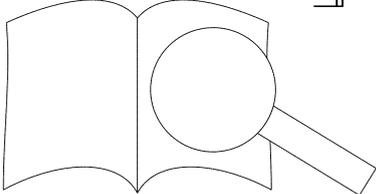
6 5 6 # [6] 6 6 6 6 6  
 5 # 4 2

weil man statt Ku - gel sacht, weil man statt Ku - geln der Her - zen ge - braucht.  
 setzt und er - götzt uns in himm - li - schen Schoß, setzt und er - götzt uns in himm - li - schen Schoß.

weil r - zen ge - braucht, weil man statt Ku - geln der Her - zen ge - braucht.  
 setzt' am - li - schen Schoß, setzt und er - götzt uns in himm - li - schen Schoß.

an der Her - zen ge - braucht, weil man statt Ku - geln  
 id uns in himm - li - schen Schoß, setzt und er - götzt uns

[6] [7] 7 6 5 p 6 7  
 5 4 4 3



\* Mavors = eine andere Benennung des Kriegsgottes Mars / another name for Mars, the god of war

37 Ritornello II

Tromba I

Tromba II

Basso continuo

lungo

41

45 Versus 2

Teurs - te Prin - zes - sin, du Her - ze der Dei - nen, Den - nel - les - ter Stern,  
 Teu - ers - ter Je - su, du Schutz - herr der Dei - nen, ter hel - les - ter Stern,

Teurs - te Prin - zes - sin, du Her - ze der Dei - nen - od und hel - les - ter Stern,  
 Teu - ers - ter Je - su, du Schutz - herr der Dei - auf - gang und hel - les - ter Stern,

Teurs - te Prin - zes - sin, du Her - ze der Dei - n - od und hel - les - ter Stern,  
 Teu - ers - ter Je - su, du Schutz - herr der Dei - nes - ter auf - gang und hel - les - ter Stern,

6 6 6 7 6 7 8

49

wel - ch der Bli - cken Er - schei - nen brin - get her - wie - der, was  
 der Gna - de er - schei - nen, dass wir dich ken - nen und

ter - tes Bli - cken Er - schei - nen brin der, was  
 - sest die Gna - de er - schei - nen, d' und

er - göt - ter - tes Bli - cken Er - schei - nen  
 u uns läs - sest die Gna - de er - schei - nen,

6 5 7 5 3 6 6 7 6



61

weil nun in dir, o un - schätz - li - ches Gut, nor - di - sche Leu - en ver -  
 dass dei - ne gü - tig' und seg - nen - de Hand reich - lich be - krö - net Reich,

weil nun in dir, o un - schätz - li - ches Gut, nor - di - sche Leu - en ver -  
 dass dei - ne gü - tig' und seg - nen - de Hand reich - lich be - krö - net Reich,

weil nun in dir, o un - schätz - li - ches Gut, nor - di - sche Leu - en ver -  
 dass dei - ne gü - tig' und seg - nen - de Hand reich - lich be - krö - net Reich,

[6] 6 6 6 6 6 [6] [7]

6  
4  
2

64

mi - schen ihr Blut, nor - di - sche Leu - en ver - mi - sc  
 Stadt und das Land, reich - lich be - krö - net Reich, Stadt

mi - schen ihr Blut, nor - di - sche Leu - en ver ihr  
 Stadt und das Land, reich - lich be - krö - net Reich at

mi - schen ihr Blut, nor - di - sche Leu - n. ihr Blut.  
 Stadt und das Land, reich - lich be - krö at das Land.

7 6 5 p 6 7 6 5  
 5 4 4

### Ritornello I

67

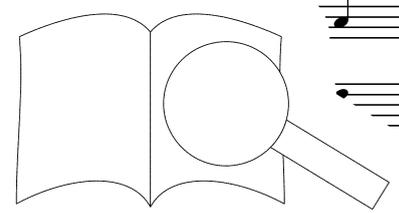
VII  
 VI II  
 Vne

3 6 6 6 5 6 6 [5] [5]

71

9 8 6 9 6 7 6 4 # 6

#



74

6 5 6 6 6 5 5 9 6 6

77

7 7 4 p 9 6 7

81 Versus 3

Lau - fe zu dei - ner ge - wün - sche - ten So ... der Mor - gen - stern,  
 Un - se - re Un - art be - ne - belt mit Sün ... e hell - schei - nen - de

Lau - fe zu dei - ner ge - wün - sche - ten ... räch - tigs - ter Mor - gen - stern,  
 Un - se - re Un - art be - ne - belt mit Sün ... dei - ne hell - schei - nen - de

Lau - fe zu dei - ner ge - wün - sche - ten ... präch - tigs - ter Mor - gen - stern,  
 Un - se - re Un - art be - ne - belt mit Sün ... dei - ne hell - schei - nen - de

6 7 6

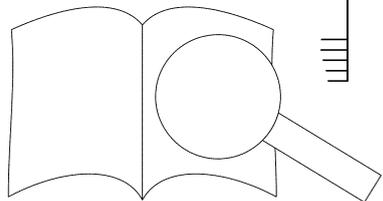
84

brin - ge nan mit Her - zen be - schwem - men - der Won - ne,  
 Gü - te zu ber sie hat sich den - noch las - sen fin - den

da man mit Her - zen be - schwem - men  
 a - ber sie hat sich den - noch la

Tag, da man mit Her - zen be - schwem -  
 war oft, a - ber sie hat sich den - noch l

7 6 6 5 7 5 3 6



sin - gen und sa - gen und ju - be - len mag: Die  
 vä - ter - lich gna - den - reich, wie wir ge - hofft, dass

sin - gen und sa - gen und ju - be - len mag: Die  
 vä - ter - lich gna - den - reich, wie wir ge - hofft, dass

sin - gen und sa - gen und ju - be - len mag: Die nor - di - schen Leu - en  
 vä - ter - lich gna - den - reich, wie wir ge - hofft, dass Gott mit uns Men - schen

6 7 6 7 8

nor - di - schen Leu - en sind Freun - de von Neu - en. rol, der  
 Gott mit uns Men - schen die Freund - schaft ver - neu - et. he, wir

nor - di - schen Leu - en sind Freun - de von Neu Ca - rol, der  
 Gott mit uns Men - schen die Freund - schaft ver - n Sie - he, wir

sind Freun - de Ca - rol, der Schwe - den, der  
 die Freund - scha, Sie - he, wir op - fern, wir

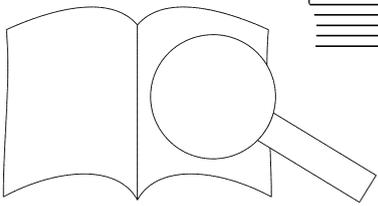
6 6

Schwe - der op - fe Held, bah - net dem e - wi - gen  
 Herz, das sich de - mü - tigt mit

ie - ter Held, bah - net dem e - wi - gen  
 - li - ches Herz, das sich tigt mit

we in krö - ne - ter Held, bah  
 kind - li - ches Herz, das

6 6 6 5 # 6 5



Frie - den das Feld. Kei - ner be - fah - ret vom an - dern mehr Schmerz,  
 reu - en - dem Schmerz. Nimm es, o Va - ter, mit Pur - pur be - sprengt,

Frie - den das Feld. Kei - ner be - fah - ret vom an - dern mehr Schmerz,  
 reu - en - dem Schmerz. Nimm es, o Va - ter, mit Pur - pur be - sprengt,

Frie - den das Feld. Kei - ner be - fah - ret vom an - dern mehr Schmerz,  
 reu - en - dem Schmerz. Nimm es, o Va - ter, mit Pur - pur be - sprengt,

6 # [6] 6 6 6 6  
 5 2

Schwe - den und Den - ne - mark ha - ben ein Herz, Schwe - den und Den - ne - mark  
 wel - chen uns dein Sohn hat heu - te ge - schenkt, wel - chen uns dein Sohn

Schwe - den und Den - ne - mark ha - ben ein Herz, Schwe - den und ha Herz.  
 wel - chen uns dein Sohn hat heu - te ge - schenkt, wel - chen un ge - schenkt.

Schwe - den und Den - ne - mark ha - ben ein Herz, Schw n. ha - ben ein Herz.  
 wel - chen uns dein Sohn hat heu - te ge - schenkt, wel heu - te ge - schenkt.

[6] [7] 7 6 5 7 6 5  
 [3] 5 4 4 5 4 4

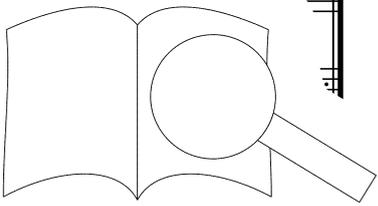
Ritornello II

103 Tr I Tr II Bc

lungo

107

*p* *p* *p*



111 Versus 4

Freu - e dich, Schwe - den, dein Him - mel geht of - fen. Den - ne - mark, jauch - ze, die gül - de - ne Zeit  
 Öff - ne uns fer - ner die Pfor - ten zum Se - gen, schüt - ze des teu - ers - ten Kö - ni - ges Haus,

Freu - e dich, Schwe - den, dein Him - mel geht of - fen. Den - ne - mark, jauch - ze, die gül - de - ne Zeit  
 Öff - ne uns fer - ner die Pfor - ten zum Se - gen, schüt - ze des teu - ers - ten Kö - ni - ges Haus,

Freu - e dich, Schwe - den, dein Him - mel geht of - fen. Den - ne - mark, jauch - ze, die gül - de - ne Zeit  
 Öff - ne uns fer - ner die Pfor - ten zum Se - gen, schüt - ze des teu - ers - ten Kö - ni - ges Haus,

6 6 7 6 7 6 7

115

köm - met dir wie - der vom Him - mel ge - trof - fen. - len kann,  
 lass nicht die Pfei - ler des Frie - dens be - we - gen, - ne Ehr

köm - met dir wie - der vom Him - mel ge - trof - fen, nur lal - len kann,  
 lass nicht die Pfei - ler des Frie - dens be - we - gen, e, was dei - ne Ehr

köm - met dir wie - der vom Him - mel ge - trof - fen, Wel - chen nur lal - len kann,  
 lass nicht die Pfei - ler des Frie - dens be - we - gen, trei - be, was dei - ne Ehr

6 5 7 6 6 7 6

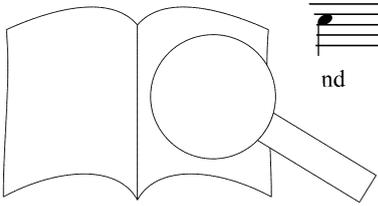
118

freu - di Die nor - di - schen Leu - en sind  
 hin - c Lass Chris - ten mit Chris - ten sein

freu - di Die nor - di - schen Leu - en sind  
 hin - c Lass Chris - ten mit Chris - ten sein

aus - schreit: Die nor - di - schen Leu - en  
 , hi - naus. Lass Chris - ten mit Chris - ten sein

7 6 6



Freun - de von Neu - en. Gnug ist mit Ku - geln und Schwer - tern ge - krieg't, nun wird mit  
 Freun - de von Neu - en, ma - che den mörd - li - chen Sä - bel zu - nicht, gönn uns des

Freun - de von Neu - en. Gnug ist mit Ku - geln und Schwer - tern ge - krieg't,  
 Freun - de von Neu - en, ma - che den mörd - li - chen Sä - bel zu - nicht,

Freun - de von Neu - en. Gnug ist mit Ku - geln, mit Ku - geln und Schwer - tern ge - krieg't,  
 Freun - de von Neu - en, ma - che den mörd - li - chen, mörd - li - chen Sä - bel zu - nicht,

6 5 6 6 6 5 #

4

Grü - - ßen und Küs - sen ge - siegt. Wo man mit söl -  
 Wor - - tes hell - schei - nen - des Licht, dass es mit Fr - w -

nun wird mit Grü - ßen und Küs - sen ge - siegt. Wo  
 gönn uns des Wor - tes hell - schei - nen - des Licht, da - re - re nur ficht,

nun wird mit Grü - ßen und Küs - sen ge - siegt  
 gönn uns des Wor - tes hell - schei - nen - des Licht, - den noch wei - ter er - schein,

6 5 6 # [6] 6 6 6 6

5 # 4 2

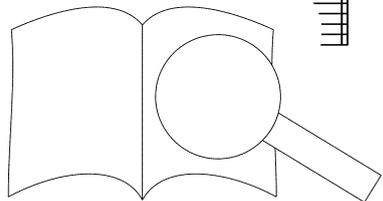
Se - gen und - bricht, Se - gen und Le - ben ganz reich - lich auf - bricht.  
 die - ser unc' ge - mein, die - ser und an - de - rer - Chris - ten - ge - mein.

Se - gen und reich - lich auf - bricht, Se - gen und Le - ben ganz reich - lich auf - bricht.  
 a. Chris - ten - ge - mein, die - ser und an - de - rer Chris - ten - ge - mein.

Se - gen und Le - ben ganz reich - lich auf - bricht, Se - gen und Le - ben  
 die - ser und an - de - rer Chris - ten - ge - mein, die - ser und an - de

[6] [7] 7 6 5 6 7 7 4 5

[3] 5 4 4 6 3 5 4 4



# Ritornello I

133 VI I

VI II

Vne

6 4 3 6 6 5 6 [5] [5]

137

9 8 6 9 6 7 6 4 # 6 6 6 5 3

142

9 6 6 7 9 6 7 7 4

## 147 Versus 5

Höchs - ter. ti - ges Fle - hen, wel - ches aus Lie - be zum Va - ter - land geht.  
 Höchs - ter - ti - ge Fle - hen, wel - ches für dei - nen Thron feu - e - rig dringt,

nein brüns - ti - ges Fle - hen, wel - ches aus Lie - be zum Va - ter - land geht.  
 dies brüns - ti - ge Fle - hen, wel - ches für dei - nen Thron feu - e - rig dringt,

ich hö - re mein brüns - ti - ges Fle - hen, wel - ches aus Lie - be zum Va - ter - land geht.  
 er - hö - re dies brüns - ti - ge Fle - hen, wel - ches für dei - nen Thron feu - e - rig dringt,

6 6 7 6 7 6 7 6

Him - mel - an lass die - se Kö - ni - ge se - hen, wie ih - re Herr - schaft in vol - ler Blüt steht.  
 lass uns Fried, Freu - de und Se - lig - keit se - hen, dass bei ge - en - dig - tem Jah - re man singt:

Him - mel - an lass die - se Kö - ni - ge se - hen, wie ih - re Herr - schaft in vol - ler Blüt steht.  
 lass uns Fried, Freu - de und Se - lig - keit se - hen, dass bei ge - en - dig - tem Jah - re man singt:

Him - mel - an lass die - se Kö - ni - ge se - hen, wie ih - re Herr - schaft in vol - ler Blüt steht. Die  
 lass uns Fried, Freu - de und Se - lig - keit se - hen, dass bei ge - en - dig - tem Jah - re man singt: Wir

6 5 7 5 3 6 6 7 6 7 6

Die nor - di - schen Leu - en, die müs - sen sich freu - e ge - ne  
 Wir dan - ken dem, des - sen Gnad al - les er - freu - ne dies

Die nor - di - schen Leu - en, die müs - sen sich freu - e Se - ge - ne  
 Wir dan - ken dem, des - sen Gnad al - les er - freu - ne dies

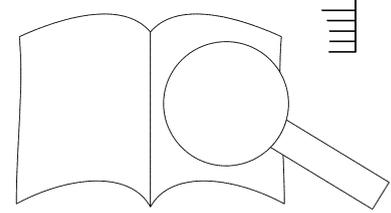
nor - di - schen Leu - en, Se - ge - ne die - ses groß -  
 dan - ken dem, des - sen Seg - ne dies künf - ti - ge,

die - ses groß bau - e und meh - re es Jah - re für Jahr,  
 künf - tig in Je - sus selbst legt ei - ne Für - bit - te dar.

di - e Paar, bau - e und meh - re es Jah - re für Jahr,  
 ki - che - de - Jahr; Je - sus selbst legt ei - ne Für - bit - te dar.

igs - mäch - tigs - te Paar, bau - e und meh - re  
 ig - ste - hen - de Jahr; Je - sus selbst legt ei

6 6 6 5 # 6 5 6 5



das in der Bit - te dir neu - lich ver - traut, Him - mel und Kö - nig - reich -  
 Je - der - mann wün - sche, dass die - ses mög sein, Je - sus selbst spre - che sein -

das in der Bit - te dir neu - lich ver - traut, Him - mel und Kö - nig - reich  
 Je - der - mann wün - sche, dass die - ses mög sein, Je - sus selbst spre - che sein

das in der Bit - te dir neu - lich ver - traut, Him - mel und Kö - nig - reich  
 Je - der - mann wün - sche, dass die - ses mög sein, Je - sus selbst spre - che sein

[6] 6 6 6 6 6 [6] [7]  
 4  
 2

wer - den ge - baut, Him - mel und Kö - nig - reich - wer  
 A - men da - rein, Je - sus selbst spre - che sein - A

wer - den ge - baut, Him - mel und Kö - nig - rei -  
 A - men da - rein, Je - sus selbst spre - che m. t.  
 ein.

wer - den ge - baut, Him - mel und K<sup>o</sup> - nig - reich  
 A - men da - rein, Je - sus selbst men ge - baut.  
 men da - rein.

7 6 5 7 6 5  
 5 4 4 5 4 4

*p* 6

Ritornello II

Tr I lungo

Tr II

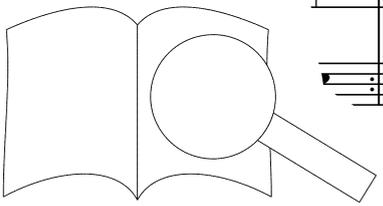
Bc

*p*

*p*

*p*

*pp*





# Kritischer Bericht

## I. Quellen

Eine autographe Tabulatur Buxtehudes (Quelle **A**) der Hochzeits-Aria *Klinget für Freuden* (BuxWV 119) ist in der Dübensammlung erhalten geblieben (S-Uu *Vmhs* 51:13a). Dieser wird vermutlich eine Kompositionsquelle zugrunde gelegen haben, die zwar nicht erhalten ist, deren frühere Existenz aber angenommen werden sollte (Quelle **X1**); weiterhin wird es eine Quelle mit dem vollständigen Text zu *Klinget für Freuden* gegeben haben müssen (Quelle **X2**, ebenfalls nicht erhalten), denn Quelle **A** transportiert nur die erste Strophe.

Des Weiteren werden in der Universitätsbibliothek Uppsala Aufführungsmaterialien für die Hochzeits-Aria sowie für die Neujahrs-Aria *Klinget mit Freuden* (BuxWV 65) und eine mit letzterer in Verbindung stehende Textquelle (S-Uu *Vmhs* 50:15; Quelle **T**) aufbewahrt. Der gesamte Bestand an Aufführungsmaterialien besteht im Einzelnen aus folgenden Teilen:

- einem Vokalstimmensatz zu BuxWV 119 und einer bezifferten Basso-continuo-Stimme (S-Uu *Vmhs* 51:13; Quelle **B**),
- einem Instrumentalstimmensatz einschließlich Dubletten der Violinstimmen (S-Uu *Vmhs* 6:14; Quelle **C**), der offenbar zunächst für BuxWV 119 angelegt, dann für BuxWV 65 weiterverwendet wurde,
- einer Tabulatur zu BuxWV 65 (S-Uu *Vmhs* 6:14; Quelle **D**), die ebenfalls nur den Text des 1. Versus enthält,
- einem Vokalstimmensatz zu BuxWV 65 einschließlich einer Dublette der *Canto 1*-Stimme (S-Uu *Vmhs* 6:14; Quelle **E**).

### I.1 Quellenbeschreibung<sup>1</sup>

**A:** autographe Tabulatur zu BuxWV 119; Signatur: S-I *Vmhs* 51:13a

3 Folios (240x364 mm); enthält zwei Werke: fol. 1r (Mitte) *O fröhliche Stunden, o herrliche Zeit* (P. fol. 3r (Mitte) – 3v *Klinget für Freuden* (BuxWV serzeichen „Horn“, Schreiber: Dieterich Bux. untere Blatthälfte: links Titel „Aria | Soora la No Maesta | Il Re di Svecia. | Humillima Dieter. Buxtehude“. Stimmbezeichnungen unten) „Sop.“, „Sop.“, „Bass.“ Blatthälfte: links Titel „Rit rechte untere Ecke „Alt mittig auf der Seite di 5 mahl repetiret.“

**B:** Vokalstimmensatz; Sigr Quartf Basso-continuo-Stimme; Schreiber: Gustav Düben.

**B1:** „Basso.“: 1 gefalteter Bogen (= 4 Seiten), Titel „Aria a 3. voci C.C.B. Con. Ritornelo.“

**B3:** „Basso.“: 1 gefalteter Bogen (= 4 Seiten), Titel „Aria a 3. voci C.C.B. Con. Ritornelo.“

**B4:** [Bc, beziffert]: 1 gefalteter Bogen (= 4 Seiten). Fol. 1r (= Titelseite): „Aria a 3 voci | C.C.B. Con Ritornelo di 2 violini | e si piace Ritornelo di 2 Tröbetti | Sopra la Nozze di Sua Maesta | Il Re di Suetia. | 1680. | D.(ieter.) B.(uxtehude)“; fol. 1v: Titel „Aria a 3. voci. Con Ritornello. 2 violini“, Incipit „Klinget mit [sic!] freuden“ (= BuxWV 65); darunter „Ritornello di violini“ und „Altro Ritornello di Trombetti“; unten (im Anschluss an das Trompetenritornello) „Si Replica da Capo | 4 volte.“

Alle Stimmen beginnen mit der Aria. Zwischen den Versen in **B1–3** „Ritornelo tacet“ bzw. „Ritornelo Repetatur“, ohne Unterscheidung der Besetzung bzw. Dauer der Pausen.

**C:** Instrumentalstimmen; Signatur: S-U

**C1:** „Tromba. 1.“: 1 Blatt (199x81 mm); „2 Türme + Tor“, Schreiber: C. BuxWV 119 „Klinget für freuden“

**C2:** „Tromba 2.“: 1 Blatt (195x107 mm); Schreiber wie **C1**, erstes System unter entsprechenden Pausenzählern Textincipit „Klinget für freuden“

**C3:** „Violino 1.“: 1 Blatt (195x107 mm); kein Wasserzeichen, Schreiber: C. BuxWV 119 „Klinget für freuden“, unter letztem System unter entsprechenden Pausenzählern Textincipit „Klinget für freuden“

**C4:** „Violino 2do“ [Dublette]: 1 Blatt (Quartbogen quer), Schreiber: DBH, d. Titel „Aria a 3. voci“, System bei entsprechenden Pausenzählern Textincipit BuxWV 119 „Klinget für freuden“

**C5:** „Violino 2do“ [Dublette]: 1 Blatt (195x107 mm); Wasserzeichen wie **C3**. Titel „Aria a 3 voci Con doi violini“, System unter entsprechenden Pausenzählern Textincipit BuxWV 119 „Klinget für freuden“. Rückseite Titel und Stimmbezeichnung, darunter durchgehende Niederschrift (darin Takt 3–5 des Violinritornells ersichtlich eine Terz zu hoch notiert).

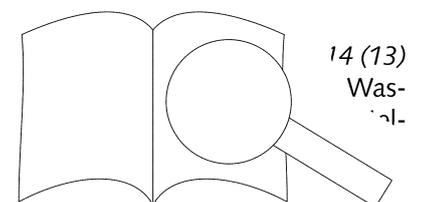
**C6:** „Violino 2do“ [Dublette]: 1 Blatt; Format, Wasserzeichen, Schreiber wie **C4**. Titel „Aria. a 3. voci“, Ende drittes System unter entsprechenden Pausenzählern Textincipit BuxWV 119 „Klinget für freuden“

**C7:** „Violon.“: 1 Blatt; Format, Wasserzeichen, Schreiber wie **C4**. Unter dem Beginn des dritten Systems „Aria. Klinget mit freuden.“ (= Textincipit BuxWV 65).

**C8:** [Bc, beziffert]: 1 Blatt (208x220 mm); Wasserzeichen „Narrenkappe“, Schreiber: Gustav Düben. Unter dem Beginn des dritten Systems Textincipit BuxWV 65 „Klinget mit freuden“.

Alle Stimmen in der Abfolge Ritornello [di Violini] – Aria – Ritornello di Trombetti

**D:** Tabulatur zu BuxWV 65; 1 Folio quer (325x220 mm); Wasserzeichen „PVL“, Schreiber: C. BuxWV 65; Blatt „Aria | In Festo Ritornelli. | D.B.H. | 1680.“; Zeilen mit der Niederschrift der drei Akkordstimmensätze



<sup>1</sup> Die Angaben zu den Quellen basieren hinsichtlich Papierformat, Wasserzeichen und Schreiber auf den Informationen aus dem „Dübensammlung Database Catalogue“ (DCDC) der Universitätsbibliothek Uppsala, ediert von Lars Berglund, Kia Hedell, Erik Kjellberg und Kerala J. Snyder; Digitalisate der Quellen online unter: [www2.musik.uu.se/duben/presentationWork.php?Select\\_Dnr=332&Select\\_Wnr=252](http://www2.musik.uu.se/duben/presentationWork.php?Select_Dnr=332&Select_Wnr=252).



